Hochrechnung zum Flyer, 19. Juni 2018

Bundesamt für Statistik, 2016			
Haushalte		3700000	Wohnungen
Bundesamt für Statistik, Bewohnertypen 2016			
Mieter	56.2%	2079400	Wohnungen
Annahme: Anteil privat vermieteter Wohnungen. Die Mieteinnahmen sind Einkommen einer natürlichen Person.	0.40	831'760	Wohnungen
Eigentümer	26.2%	969400	Wohnungen
Bundesamat für Statistik, Haushaltseinkommen 2015			
Ausgaben für Wohnen und Energie pro Monat			Fr. 1'458
Abschätzung 1			
Mieteinnahmen 4.5 Zi-Wg			Fr. 23'000
Steuersatz			20%
Steuern pro privat vermietete Wohnung			Fr. 4'600
Steuern aller privat vermieten Wohnungen			**Fr. 3'800'000'000**
Steuern wenn juristische Person die Wohnung vermietet *			Fr. -
Eigenmietwert			Fr. 20'000
Steuersatz			20%
Steuern pro Wohnung			Fr. 4'000
Steuern aller Wohnungen			**Fr. 3'900'000'000**

* **Vereinfachende Annahme**
Juristische Personen versteuen Mieteinnahmen nicht. Dies trifft in der Tat auch auf viele Unternehmen zu. Aktiengesellschaften, die einen Jahresgewinn von 0 CHF ausweisen, bezahlen keine Steuern auf ihren Mieteinnahmen. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Unternehmen seinen Sitz am Standort ihrer Liegenschaft, in einer anderen Gemeinde, in einem anderen Kanton oder gar im Ausland hat. Natürlich ist es für die zuständige kantonale Steuerbehörde nicht so einfach zu prüfen, ob eine ausländische Gesellschaft auch wirklich keinen Gewinn erzielt hat...

Abschätzung 2			
Eigentumswohnungen und Mietwohnungen			3048800
Ausgaben für Wohnen und Energie pro Haushalt und Jahr			Fr. 17'496
Ausgaben für Wohnen und Energie, alle Haushalte			Fr. 53'341'804'800
Steuersatz auf Mieteinnahmen und Eigenmietwerten			20%
Steuerertrag auf Mieteinnahmen und Eigenmietwerten			**Fr. 10'700'000'000**

Kommentar
Diese Zahlen zeigen die Grössenordnung der aktuellen Steuererträge. Man darf davon ausgehen, dass die Wirtschaftskommissionen von Ständerat und Nationalrat über weit bessere Angaben verfügen. Solange sie diese aber nicht veröffentlichen, werden wir uns an groben Schätzungen orientieren müssen.